

TUD-Sylber-Projektabschluss // 28. März 2023 // TU Dresden, Dülfersaal

7 Jahre Synergetische Lehrerbildung

Ergebnisse, Erfolge, Perspektiven

S
Y
L
B
E
R



Ablauf

- | | |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------|
| 9:00 Uhr | Begrüßung / Einleitung |
| 9:30 Uhr | Präsentation ausgewählter Projektergebnisse |
| 10:30 Uhr | Podiumsgespräch:
Was hat die QLB an der TUD bewirkt? Wie geht es weiter? |
| 11:15 Uhr | Pause |
| 11:30 Uhr | TUD-Sylber-Showroom |
| 12:30 Uhr | Ausklang - Ende der Veranstaltung |

Prof. Dr. Michael Kobel

Prorektor Bildung der TU Dresden

Prof. Dr. Axel Gehrmann

Projektverantwortlicher TUD-Sylber



TUD-Sylber

Synergetische Lehrerbildung

„Ziel des Maßnahmenpaketes ist es, die vielfältigen Akteurinnen und Akteure der Lehrerbildung innerhalb der TU Dresden sowie in ihrem Umfeld besser zu vernetzen und ihr Handeln so aufeinander abzustimmen, dass nachhaltige Fortschritte in der Ausbildung angehender Lehrkräfte erreicht werden. TUD-Sylber nimmt dabei sowohl die institutionellen Strukturen der Lehrerbildung als auch die Inhalte und Lehrformen des Studiums in den Blick.“



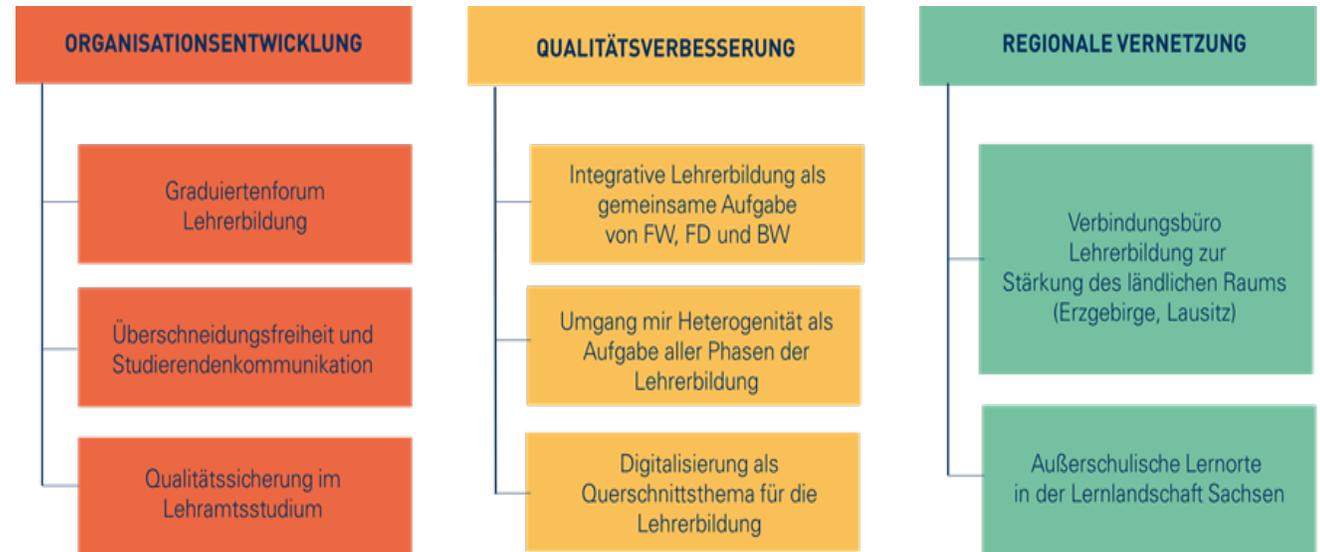
1. Förderphase (2016-2019)

- Thematisch breites Maßnahmenpaket, das möglichst viele lehrerbildende Akteur:innen der TUD integriert
- 16 Einzelvorhaben in den Schwerpunkten Organisationsentwicklung, Qualitätsverbesserung, Regionale Vernetzung
- Beteiligung von 16 Professuren aus 6 Fakultäten
- Zentral koordiniert von Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)
- Im Projektverlauf: Schaffung von fakultätsübergreifenden Arbeitsstrukturen mit dem Ziel der Antragstellung für die 2. Förderphase



2. Förderphase (2019-2023)

- Profilierung des Projektes
- Auslese und Bündelung von Vorhaben zu fächer- und schulartübergreifenden Teilprojekten
- 8 Teilprojekte in den Schwerpunkten Organisationsentwicklung, Qualitätsverbesserung, Regionale Vernetzung
- Beteiligung von 9 Professuren aus 7 Fakultäten
- Zentral koordiniert von Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)





TUD-Sylber

Synergetische Lehrerbildung

Zentrale
Projekt-
ergebnisse

S
Y
L
E

B

Synergetische
Lehrerbildung
im exzellenten Rahmen

Organisationsentwicklung

Graduiertenforum Lehrerbildung

Überschneidungsfreiheit und
Studierendenkommunikation

Qualitätssicherung im Lehramtsstudium

Qualitätsverbesserung

Integrative Lehrerbildung als gemein-
same Aufgabe von FW, FD und BW

Umgang mit Heterogenität als Aufgabe
aller Phasen der Lehrerbildung

Digitalisierung als Querschnittsaufgabe
für die Lehrerbildung

Regionale Vernetzung

Verbindungsbüro Lehrerbildung

Außerschulische Lernorte in der
Lernlandschaft Sachsen

Ablauf

9:00 Uhr **Begrüßung / Einleitung**

9:30 Uhr **Präsentation ausgewählter Projektergebnisse**

10:30 Uhr **Podiumsgespräch:**

Was hat die QLB an der TUD bewirkt? Wie geht es weiter?

11:15 Uhr Pause

11:30 Uhr **TUD-Sylber-Showroom**

12:30 Uhr **Ausklang**

Graduiertenforum Lehrerbildung

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)

Teilprojektverantwortlicher: Prof. Dr. Axel Gehrman

Leitung Graduiertenforum: Dr. Frank Beier

Organisationsentwicklung

Graduiertenforum Lehrerbildung

Überschneidungsfreiheit und
Studierendenkommunikation

Qualitätssicherung im Lehramtsstudium

Qualitätsverbesserung

Integrative Lehrerbildung als gemein-
same Aufgabe von FW, FD und BW

Umgang mit Heterogenität als Aufgabe
aller Phasen der Lehrerbildung

Digitalisierung als Querschnittsaufgabe
für die Lehrerbildung

Regionale Vernetzung

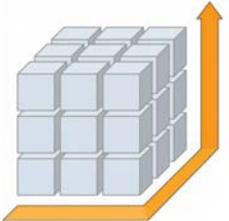
Verbindungsbüro Lehrerbildung

Außerschulische Lernorte in der
Lernlandschaft Sachsen

Peter Arnold

Digitalisierung und Lehrkräftefortbildung

Gelingsbedingungen und Strukturen von Fortbildungen zum Einsatz digitaler und interaktiver Medien in der Schule



λογος

Sandra Altmeyen

Identität – Beruf – Bildung

Wie Auszubildende den Pflegeberuf biografisch einbetten und berufliche Identitätsarbeit leisten

Eine qualitative Studie

BELTZ JUVENTA

Situationen des Fragens

Eine ethnografische Studie über das Fragen von Kindern im Sachunterrichtsaltag

Tina Krauß



THELAM

GESCHICHTSWISSENSCHAFT



Lucien Febvre und das historisch-didaktische Potenzial von Geschichtsschreibung

Kristian Raum

Frank & Timme

Boardschulung/Inklusions

Tabias Geisler

Zusammenhang zwischen inklusiver Unterrichtsgestaltung und Professionellen Lerngemeinschaften

Eine Analyse in berufsbildenden Schulen

64

BERUFSBILDUNG, ARBEIT UND INNOVATION

wbv

Studien zum Physik- und Chemielernen

M. Hoß, H. Niedderer, M. Rapohl, E. Sunfleth (Hrsg.)

333

Erik Heine

Wissenschaftliche Kontroversen im Physikunterricht

Explorationsstudie zum Umgang von Physiklehramtsstudierenden mit einer wissenschaftlichen Kontroverse am Beispiel der Masse in der Speziellen Relativitätstheorie

λογος



03.11.2022

ENDLICH GESCHAFFT! UNSER KOLLEGE PETER SCHULZE REICHT SEINE DISSERTATION EIN. ZEIT FÜR EINEN RÜCKBLICK



Peter Schulzes Dissertationreihe begann 2018 durch die Planung eines Forschungsvorhabens, das durch seine persönlichen Erfahrungen, die er im Rahmen seiner Lehrtätigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen gemacht hat, geprägt war. Herausforderungen, denen er immer wieder begegnete, saßen sich in seinem Untersuchungsgegenstand widerpiegeln.

12.12.2022

DISSERTATION ZUM LERNEN IM TANDEM



Wie können Studierende und Anpassungsbehörftete unterschiedlicher Ausgangsprachen voneinander und miteinander lernen? Welchen Einfluss besitzt gemeinsames Lernen im Tandem auf die sprachliche und sprachdidaktische Professionalisierung in den Schulpraktischen Übungen (SPÜ)? Auf welche Art und Weise lassen sich dadurch interkulturelle Aufwertungen für den Fremdsprachenunterricht gesteuert fördern?

Qualitative und quantitative Antworten aus einer fünfjährigen Evaluationsstudie standen im Zentrum des Promotionsvorhabens von Peggy Germier, die am 25.11.2022 in der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Bereich der Slavischen Sprachwissenschaft der TU Dresden erfolgreich verteidigte.

Peggy Germier war von 2014 bis 2019 abgeordnete Lehrerin im Hochschuldienst im ZLSB und am Lehrstuhl für Slavistik der TU Dresden. Seit 2019 ist sie Projektleiterin für die Berufsbegleitende Qualifizierung von Lehrkräften an Grundschulen (BQZ-GS). Der Schwerpunkt alternativer Wege in den Lehrberufen ist ihr ans Herz gewachsen.

04.03.2022

DISSERTATION ZU ÜBERZEUGUNGEN ZUR WORTSCHATZVERMITTLUNG IN DER LEHRKRÄFTEBILDUNG IM FACH ENGLISCH



Über welche Überzeugungen bezüglich der Vermittlung von neuem Wortschatz im Englischunterricht verfügen Studierende und Lehrkräfte im Verlauf der Lehrkräftebildung? Wie gestalten und begründen sie die Darbietung von neuem Wortschatz? Beeinflussen die individuellen Überzeugungen die Art und Weise, wie sie Wortschatz vermitteln?

Diese Fragen waren Ausgangspunkt des Forschungsprojektes zur Dissertation von Peggy Schmitz, die sie am 5. Februar 2022 an der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften erfolgreich verteidigte. Die im Kontext der ersten und dritten Phase der Lehrkräftebildung erhobenen Daten zeigen, dass die Überzeugungen von Studierenden und Lehrkräften zur Wortschatzvermittlung sehr großen Einfluss darauf haben, wie sie im Unterricht Wortschatz vermitteln. Daher müssen sie im Verlauf der Lehrkräftebildung in den Blick genommen werden. Sie müssen Ausgangspunkt für methodische Lehrveranstaltungen sein, mit dem Ziel, das Repertoire an unterrichtlichen Handlungs- und Begründungen so zu reflektieren, zu erweitern oder eventuell zu ersetzen, dass dessen Kongruenz mit wissenschaftlichen Erkenntnissen erhöht wird.

Newsletter

04.05.2020

Nachwuchskollegs im Dialog – das Netzwerk Lehrerbildung-Nachwuchskollegs "NeLe" im Kurzporträt

Die Lehrer Bildungsforschung hat durch die "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" einen enormen Zuwachs an Nachwuchsforschenden aus unterschiedlichen Fachdisziplinen gewonnen. Diese Vielfalt bringt Herausforderungen und Synergien mit sich. Mit der Gründung des Netzwerks Lehrerbildung-Nachwuchskollegs "NeLe" intensivieren die Universitäten Dresden, Erfurt, Halle, Jena und Potsdam den interdisziplinären Austausch und die standortübergreifende Vernetzung von Promovierenden und Betreuenden.




TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN
SYLBER Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen
Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)

TUD SYLBER Summer School

Empirische Schul-, Unterrichts- und Lehrerbildungsforschung

- Austausch über aktuelle Forschungsprojekte
- Keynote Vorträge
- Workshop Dr. Tuyet Helmke: Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsbildungs- und -entwicklung

16. / 17. August 2018

Kostenlose Anmeldung bis 30.06.2018
www.tu-dresden.de/zlsb/graduierenforum

Kostenlos mit der Teilnahme am gemeinsamen "Lehrerbildungsforschung" im Netz und dessen an der TU Dresden. Bildung und Forschung gefördert. Dr. Frank Beier TUD-Sylber Graduiertenforum E-Mail: frank.beier@tu-dresden.de



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN
SYLBER Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen

NELE Summer School

Empirical Research for High Quality Teaching and Teacher Education

09. & 10.09.2021

- Keynote** Prof. Dr. Colin Cramer (Universität Tübingen)
Professionalität und Professionalisierung als mehrdimensionales Forschungsfeld
- Workshops** Prof. Dr. Stephan Abele: Kompetenzmessung - unsichere Ergebnisse des Lernens sichtbar machen; Prof. Dr. Anna Moldenhauer: Adressierungsanalytische Schulforschung
- Meet the Author** Prof. Dr. Miriam Hess: Kognitive Aktivierung im Lesunterricht der Grundschule; Dr. Miriam Schwarzenhal: Intercultural competence among adolescents attending culturally diverse schools in Germany
- Speak and learn** CFP bis 31.05.21

Anmeldung kostenlos per E-Mail: frank.beier@tu-dresden.de | Webshop: shop.tu-dresden.de



Frank Beier (Hrsg.)

Schule, Unterricht und Profession

Empirische Studien zur Lehrkräftebildung

WAXMANN

Beratung / Austausch / Weiterbildung

Wissenschaftliches Arbeiten:

- Modelle und Modellbildung
- Wissenschaftliches Schreiben
- Drittmittelanträge schreiben
- Datenerhebungsverfahren im Überblick
- Planung und Konzeption von Forschungsprojekten

Qualitative Forschung:

- Das interpretative Paradigma
- Offene Interviews führen
- Einführung in die Gruppendiskussion
- Sequenzanalyse
- Typenbildung in der qual. Sozialforschung
- Einführung in die Qualitative Forschung
- Qualitative Inhaltsanalyse und MaxQDA

Quantitative Forschung:

- Fragebogenkonstruktion und Stichprobenziehung
- Quantitative Videoanalyse
- Statistik I + II
- Stichprobenziehung
- Quantitative Studien lesen

Interdisziplinäres Kolloquium

Forschungswerkstatt

Wöchentliche Forschungsberatungen

Lektüre-Café

Graduiertenforum digital

Proof-Reading

Disputationstraining

Beratungen für Stex-Arbeiten

Über 25 Erst- und Zweitgutachten für empirische Staatsexamens-Arbeiten, viel mehr Beratungen

Lehr-Forschungsprojekte

- Stark und fit durch Mathematik
- Spracherwerb im Spannungsverhältnis interkultureller pädagogischer Beziehungen
- Inklusion und Digitalisierung gemeinsam denken
- Genderstudies und Schule

Kooperationsnetzwerk

Martin-Anderson Nexö Gymnasium, 135. Grundschule, 102. Grundschule, 117. Grundschule, 101. Oberschule, Laborschule Dresden, Gymnasium Pirna, SMWK, LaSuB, Behindertenverband Leipzig e.V. u. v. m.

Lehr-Lern-Raum Inklusion



Überschneidungsfreiheit und Studierendenkommunikation

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)

Teilprojektverantwortlicher: Prof. Dr. Axel Gehrman

Leitung Studienbüro Lehramt: Juliane Sichler

Organisationsentwicklung

Graduiertenforum Lehrerbildung

Überschneidungsfreiheit und Studierendenkommunikation

Qualitätssicherung im Lehramtsstudium

Qualitätsverbesserung

Integrative Lehrerbildung als gemeinsame Aufgabe von FW, FD und BW

Umgang mit Heterogenität als Aufgabe aller Phasen der Lehrerbildung

Digitalisierung als Querschnittsaufgabe für die Lehrerbildung

Regionale Vernetzung

Verbindungsbüro Lehrerbildung

Außerschulische Lernorte in der Lernlandschaft Sachsen



**Folgeprojekt:
TUD-Sylber²**



- ✓ Vorstellung des Vorhabens in der SK Lehre
- ✓ Senatsbeschluss über Mandatierung des ZLSB
- ✓ Beauftragung Prof. Kreuzer
- ✓ Gründung eines Beirates
- ✓ Erste Entwürfe liegen vor
- ✓ Intensive Rücksprachen mit Trägerfakultäten



**WiSe 2023/24
Umsetzung
Zeitfenster-
modell**

2016

2019

2020

2021

2022

2023

**TUD-Sylber
Projektstart**

- ✓ Recherche nach passendem Modell
- ✓ Rücksprachen mit anderen Universitäten
- ✓ Mitglied im Nuesah-Netzwerk
- ✓ Vorstellung des Modells mit allen Trägerfakultäten der TUD



- ✓ Bedarfsabfragen in den Fakultäten
- ✓ 4 Beiratssitzungen
- ✓ Austauschrunden mit Dekan:innen, dem Wissenschaftlichen Rat des ZLSB und den Raum- und Stundenplaner:innen
- ✓ Detailabsprache mit Prof. Kreuzer und allen Trägerfakultäten

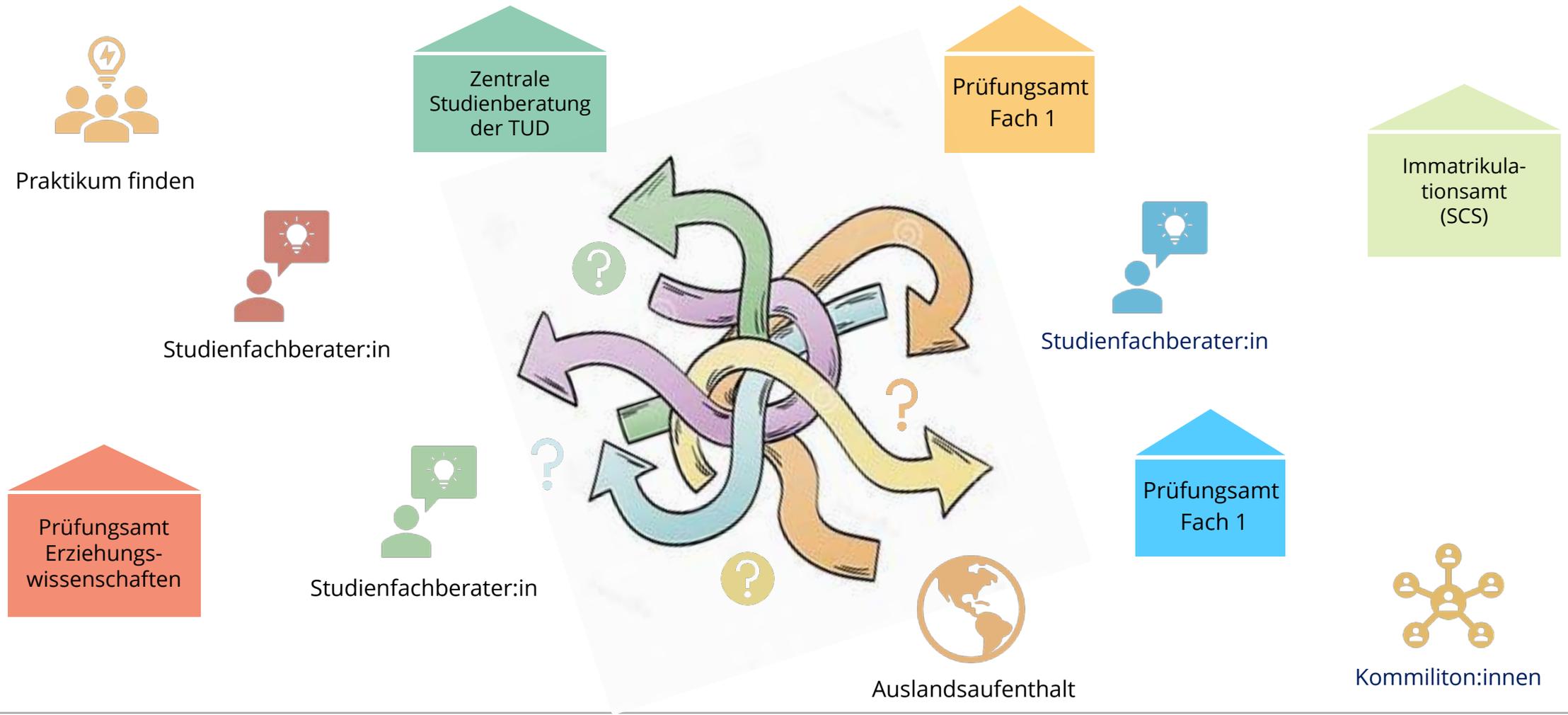
Überschneidungsfreiheit

Planung mit festen Zeitfenstern ab Oktober 2023

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30 – 09:00	Frei	Geographie	Englisch	Deutsch	Musik
09:20 – 10:50	Bildungswissenschaften	Deutsch	Informatik	Ev. Religion	Sozialpädagogik
11:10 – 12:40	Kunst	WTH/S	Bildungswissenschaften	Chemie	Italienisch
13:00 – 14:30	Französisch	WTH/S	GRW	Bautechnik	Biologie
14:50 – 16:20	Physik	Mathematik	Frei	Physik	LEH
16:40 – 18:10	Gesundheit und Pflege	Ethik/Philosophie	Frei	Physik	Frei
18:30 – 20:00	Frei	Frei	Frei	Frei	Frei

Beispielstundenplan; entspricht nicht den tatsächlichen Zeitfenstern

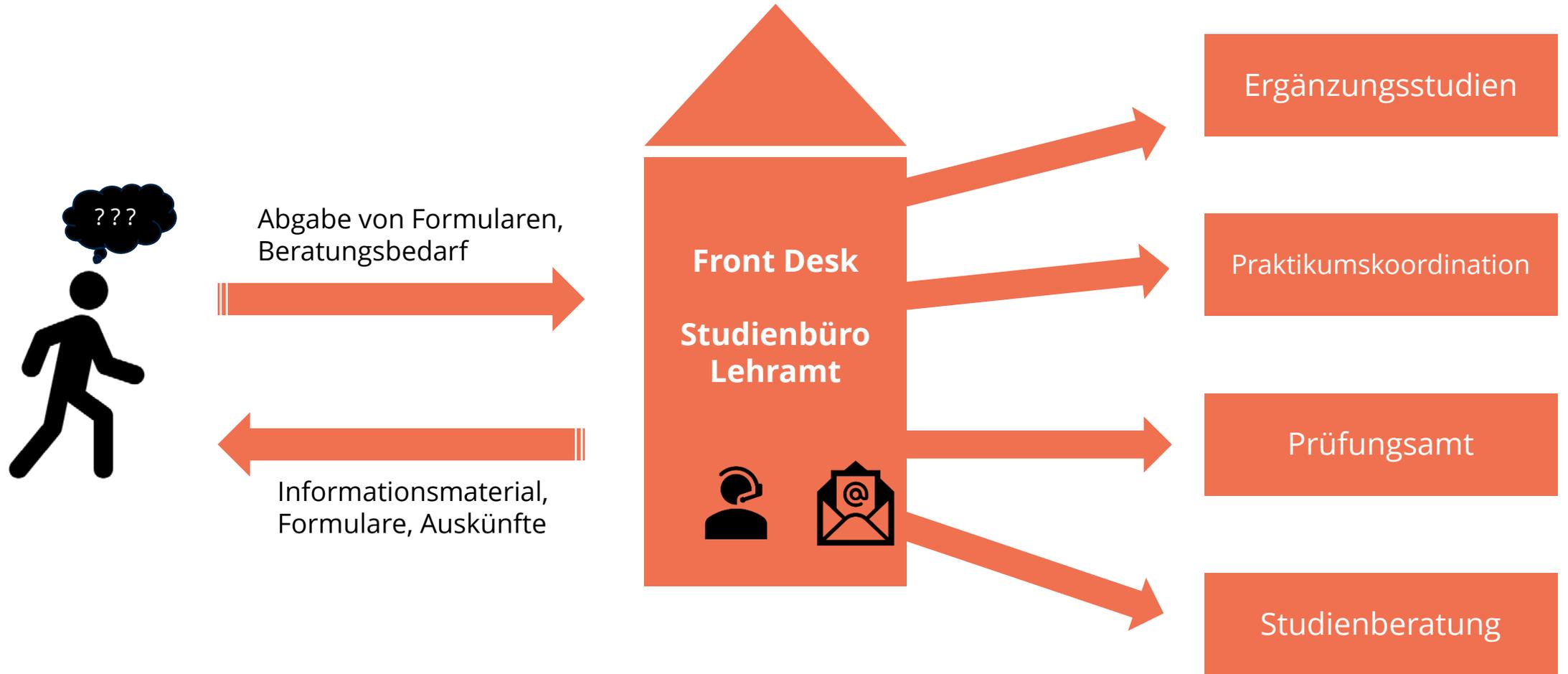
Situation vor Eröffnung des Studienbüros (2016)





Adobe Stock | #111529824

Situation nach Eröffnung des Studienbüros



Qualitätssicherung im Lehramtsstudium

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)

Teilprojektverantwortlicher: Prof. Dr. Axel Gehrman

Kurzvortrag: Anna Schwalbe, Projektmitarbeiterin

Organisationsentwicklung

Graduiertenforum Lehrerbildung

Überschneidungsfreiheit und
Studierendenkommunikation

Qualitätssicherung im Lehramtsstudium

Qualitätsverbesserung

Integrative Lehrerbildung als gemein-
same Aufgabe von FW, FD und BW

Umgang mit Heterogenität als Aufgabe
aller Phasen der Lehrerbildung

Digitalisierung als Querschnittsaufgabe
für die Lehrerbildung

Regionale Vernetzung

Verbindungsbüro Lehrerbildung

Außerschulische Lernorte in der
Lernlandschaft Sachsen

Lehramtsspezifische Qualitätssicherung

Warum? → Spezifika des Lehramtsstudiums

- Fragmentierung des Lehramtsstudium
- Berufsbezug und Schulpraktika
- Steigende Zahl an Querschnittsthemen

Was bedeutet das?

- Betrachtung des Lehramtsstudiums als Ganzes und mit Bezug zu den weiteren Phasen der Lehrkräftebildung
- große Datengrundlage nötig, um Aussagen zu allen Fächern/Fachrichtungen und allen Lehramt-Fach-Kombinationen treffen zu können
- Qualitätsentwicklungsmaßnahmen erfordern erheblichen organisatorischen Aufwand aufgrund der Vielzahl beteiligter Akteure



Zentrale Befunde

Kohärenz ... Verknüpfungen der Studienbereiche Bildungswissenschaften, Fachdidaktik, und Fachwissenschaft werden nur in geringem Maße wahrgenommen, je nach Fach/Fachrichtung zudem recht unterschiedlich

Überschneidungen ... Großteil der LA-Studierenden ist häufig oder manchmal von Überschneidungen wichtiger Lehrveranstaltungen betroffen

Informiertheit ... ist durchwachsen; Analysen zeigen deutlichen Zusammenhang zwischen Informiertheit der Studierenden und ihrer allgemeinen Studienzufriedenheit

Schulpraktika ... Zufriedenheit mit den Praktika ist hoch; universitäre Begleitung zum Teil verbesserungswürdig

Praxisbezug ... in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen besser bewertet als in bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen; fachdidaktisches Wissen wird rückblickend auch als nützlicher für den eigenen Unterricht in den Schulpraktika eingeschätzt

Große Fächerunterschiede ... Bewertungen des Aufbaus, Lehrangebots und Praxisbezugs von Fachdidaktik und Fachwissenschaft zeigen große Unterschiede zwischen den Lehramtsfächern bzw. Fachrichtungen

Empirische Forschung entlang des Professionalisierungsprozesses

1. Phase

2. Phase

3. Phase



jährlich seit
WS 2011/12



Mai/Juni 2021



Juni 2017



April - August 2016



Mai 2020



Mai - Juli 2019



Studierende

Ausbildungsleiter

Lehrkräfte

Integrative Lehrerbildung als gemeinsame Aufgabe von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft

Teilprojektverantwortliche:

Prof. Dr. Dorothee Wieser, *Neueste deutsche Literatur und Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur*

Prof. Dr. Anja Besand, *Didaktik der politischen Bildung*

Prof. Dr. Axel Gehrman, *Allgemeine Didaktik und Empirische Unterrichtsforschung*

Prof. Dr. Susanne Narciss, *Psychologie des Lehrens und Lernens*

Prof. Dr. Manuela Niethammer, *Bautechnik und Holztechnik sowie Farbtechnik und Raumgestaltung/Berufliche Didaktik*

Kurzvortrag: Anett Pollack, Projektmitarbeiterin

Organisationsentwicklung

Graduiertenforum Lehrerbildung

Überschneidungsfreiheit und Studierendenkommunikation

Qualitätssicherung im Lehramtsstudium

Qualitätsverbesserung

Integrative Lehrerbildung als gemeinsame Aufgabe von FW, FD und BW

Umgang mit Heterogenität als Aufgabe aller Phasen der Lehrerbildung

Digitalisierung als Querschnittsaufgabe für die Lehrerbildung

Regionale Vernetzung

Verbindungsbüro Lehrerbildung

Außerschulische Lernorte in der Lernlandschaft Sachsen

Problembeschreibung

Hunderte Studienplätze für Lehrer in Sachsen bleiben frei

Sachsen hat die Ausbildungskapazitäten erhöht. Trotzdem studieren zu wenige junge Menschen Lehramt. Woran das liegt und welche Ideen es gibt, um das zu ändern.



Die angehenden Lehrer unterrichten während ihres Referendariats vier Tage pro Woche in einer Schule. © dpa/Philipp von Ditfurth

Beitrag in der Sächsischen Zeitung vom 23.02.2023

Ziele

1. (Neue) Dozierende für die Lehrer*innenbildung sensibilisieren
2. Mehr Transparenz für Lehramtsstudierende schaffen
3. Austausch von Lehrer*innenbildner*innen anregen

1. (Neue) Dozierende für die Lehrer*innenbildung sensibilisieren

Willkommensbesuche für (neu berufene) Lehrende im Lehramt



Inhalte u. a.:

- Aufbau des Lehramtsstudiums / Herausforderungen
- Ergebnisse von Studierendenbefragungen (Was nehmen Studierende mit?)

Möglichkeiten zur Verstetigung: Onboarding-Prozess

2. Mehr Transparenz für Lehramtsstudierende schaffen

Fachspezifische Informationsmaterialien



Link: <https://www.youtube.com/watch?v=K7MTtjkdKDC&feature=youtu.be>

Ziel:

- werbende und zugleich realistische Informationen zu den Inhalten und Anforderungen des Lehramtsstudiums im Fach

Bestandteile:

- Video: authentischer Einblick in das Studium
- Text: Informationen zum Aufbau des Studiums

3. Austausch von Lehrer*innenbildner*innen anregen

Schwerpunktsetzungen in den Praxisphasen

Blockpraktikum A	Schulpraktische Übungen	Blockpraktikum B
Reflexion anbahnen mit Blick auf die nachstehenden Aufgabenfelder/Schwerpunkte	Reflexion unter enger Begleitung mit Blick auf die nachstehenden Aufgabenfelder/Schwerpunkte	zunehmend selbstständige Reflexion mit Blick auf die nachstehenden Aufgabenfelder/Schwerpunkte
Schule als Lebens- und Organisationsraum wahrnehmen	angeleitetes Beobachten, v. a. von: <ul style="list-style-type: none"> fachlichen Unterrichtsinteraktionen Schüler*innen, z. B. hinsichtlich des Lernverhaltens, Heterogenität 	Wahrnehmen und Beobachten, v. a. von: <ul style="list-style-type: none"> Schule als Lebens- u. Organisationsraum fachlichen Unterrichtsinteraktionen Schüler*innen, z. B. hinsichtlich des Lernverhaltens pädagogischem Handeln → auch zur Ableitung von eigenen Maßnahmen
Orientierung im theoriegeleiteten Beobachten (und ggf. Analysieren) von Unterricht, v.a. unter Berücksichtigung der Inhalte (Theorien und Modelle) aus den vorangegangenen allgemeindidaktischen / berufspädagogischen Lehrveranstaltungen		
Unterrichtsplanung und -durchführung anbahnen, v.a. unter Berücksichtigung der Inhalte (Theorien und Modelle) aus den vorangegangenen allgemeindidaktischen / berufspädagogischen Lehrveranstaltungen	Unterricht planen unter enger Begleitung	vorrangig selbstständig Unterricht planen; zunehmend auch Planung inklusiven Unterrichts
	angeleitet: Aufgaben / Lernmaterialien für den Fachunterricht auswählen, ggf. anpassen und entwickeln	vorrangig selbstständig: Aufgaben / Lernmaterialien für den Fachunterricht auswählen, ggf. anpassen und entwickeln
	Unterricht durchführen (Einzelstunde)	Unterricht durchführen (nach Möglichkeit zusammenhängende Sequenzen)
		angeleitet: Leistungsbeurteilung
		Üben im Klassenmanagement
Rollenwechsel von Schüler*in (bzw. Student*in) zur Lehrperson/Lehrer*innenrolle anbahnen (Berufswahl reflektieren)	Rollenwechsel von Schüler*in (bzw. Student*in) zur Lehrperson bewusst wahrnehmen	Rollenwechsel von Schüler*in (bzw. Student*in) zur Lehrperson vollziehen

- in Zusammenarbeit mit den ZLSB-Arbeitskreisen Schulpraktische Studien und Fachdidaktik
- veröffentlicht in der ZLSB-Handreichung zu den Schulpraktischen Studien

Link: https://tu-dresden.de/zlsb/ressourcen/dateien/studium/schulpraktische-studien/2021_11_29_Handreichung_SPS.pdf?lang=de

Umgang mit Heterogenität als Aufgabe aller Phasen der Lehrerbildung

Teilprojektverantwortliche:

Prof. Dr. Anja Besand, *Didaktik der politischen Bildung*

Prof. Dr. Manuela Niethammer, *Bautechnik und Holztechnik sowie Farbtechnik und Raumgestaltung/Berufliche Didaktik*

Prof. Dr. Anke Langner, *Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Inklusive Bildung*

Kurzvortrag: Elisa Bitterlich, Projektmitarbeiterin

Organisationsentwicklung

Graduiertenforum Lehrerbildung

Überschneidungsfreiheit und Studierendenkommunikation

Qualitätssicherung im Lehramtsstudium

Qualitätsverbesserung

Integrative Lehrerbildung als gemeinsame Aufgabe von FW, FD und BW

Umgang mit Heterogenität als Aufgabe aller Phasen der Lehrerbildung

Digitalisierung als Querschnittsaufgabe für die Lehrerbildung

Regionale Vernetzung

Verbindungsbüro Lehrerbildung

Außerschulische Lernorte in der Lernlandschaft Sachsen

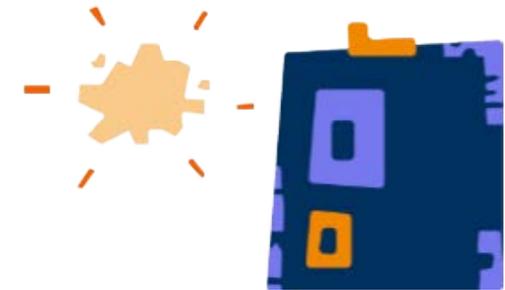
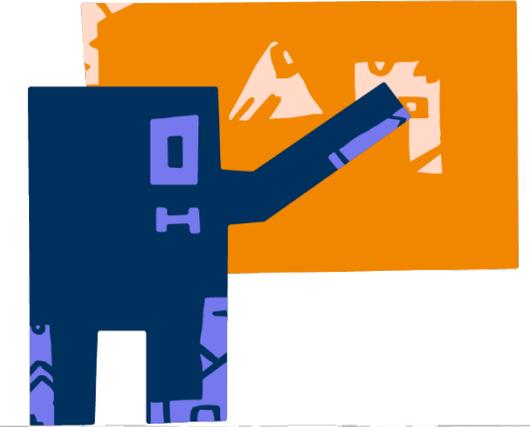
Der Fundus Inklusion

Ein digitales Selbstlernportal für Lehrende

Grafiken: Anna Häger

Ausgangslage und Zielstellung

- **Heterogenität und Inklusion** sind **zentrale Themen** der Lehrer*innenbildung an der TU Dresden.
- (Angehende) Lehrende haben **wenig Erfahrungen** zu Inklusion und **fühlen sich unsicher** im Umgang mit heterogenen Lerngruppen – dies belegen die Befragungsergebnisse der ersten Förderphase.
- Eigene Erfahrungen unterstützen den **Aufbau positiver Einstellungen** zu inklusionssensibler Lehre und erweitern das eigene Handlungsrepertoire.
- Fach- und Fachdidaktikdozierende können ihre **Vorbildfunktion** (Besand 2018) hier nutzen und vielfaltssensibel vorausgehen. Hierfür müssen sie für vielseitige Aspekte von Inklusion **sensibilisiert** werden.



Besand, Anja (2018): Vom Zuwenig zum Zuviel - Missverständnisse im Verhältnis von Fachwissenschaft und Fachdidaktik in der ersten Phase der Lehrer/innenbildung, in: ZDG 1/2018, S. 151-156.

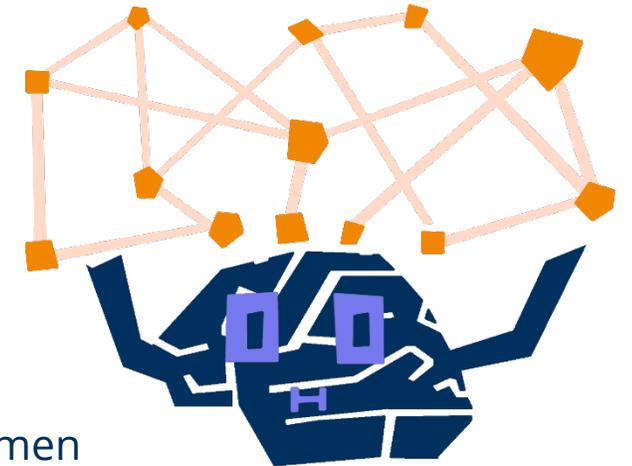
Grafiken: Anna Häger

Zentrale Projektmaßnahmen – Der Fundus Inklusion

Zielgruppe: Lehrende in der Lehrer*innenbildung

beispielhafte Inhalte:

- Fallvignetten mit Reflexionsimpulsen und typische Stolperfallen in der Lehre
- Best-Practice Beispiele als Telefoninterviews, Lesestücke und Podcasts
- downloadbare Materialien für den Einsatz in der eigenen Lehre
- informative wissenschaftliche Texte
- Erklärvideos
- Sammlung zentraler Anlaufstellen zu verschiedenen inklusionsrelevanten Themen



beispielhafte Fragestellungen:

- Warum sind Emotionen, Beziehungen und Bindungen bedeutsam für das Lernen?
- Wie können die Interessen der Lernenden beachtet und in der Lehre aufgegriffen werden?
- Wie kann Kooperation auf verschiedenen Ebenen realisiert werden?
- Wie kann mit Störungen und Fehlern kompetenzorientiert und wertschätzend umgegangen werden?

Ein paar Einblicke in den Fundus Inklusion

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Enrich your lesson!

Suche

Barrierefreiheit

Intern

DE

FUNDUS INKLUSION

WOZU FUNDUS INKLUSION?

LERNEN VERSTEHEN?

WAS LÄUFT SCHIEF?

WAS KANN HELFEN?

WIE MACHEN ES ANDERE?

FUNDUS INKLUSION

MEHR ERFAHREN

TERMINE

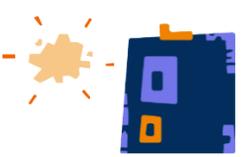
> Weitere Termine

<	APR 21 2023	Workshop - Inklusionssensible Lehre an der Universität umsetzen	MAI 11 2023	Workshop - Inklusionssensible Lehre an der Universität umsetzen	>
---	-------------	-----------------------------------------------------------------	-------------	-----------------------------------------------------------------	---

Ein paar Einblicke in den Fundus Inklusion

WAS LÄUFT SCHIEF?

UNANGENEHME STIMMUNG HIER DIE SIND MIR FREMD DIE INTERESSIERT NIX DIE FALLEN ALLE DURCH DIE STÖREN



NICHT IMMER LÄUFT ALLES WIE GEPLANT...

...dann heißt es Ruhe bewahren - auch wenn es manchmal schwer fällt. Für die meisten unvorhergesehenen Herausforderungen in der Lehre gibt es plausible Erklärungen. Häufig liegt es an fehlerhaften Annahmen im Bezug auf Erwartungen, Erfahrungen, Interessen, Aneignungsvorlieben oder Sinnstrukturen der Lernenden. Auf den Folgeseiten erhalten Sie theoretische und praktische Einblicke in Ursachen und Folgen sowie erste Reflexionsangebote.

MEHR ERFAHREN

ALLE 5 THEMEN IM ÜBERBLICK

 <h4>Unangenehme Stimmung</h4> <p>Lernumgebungen können positive und negative Emotionen auslösen, verstärken oder abschwächen. Was bei dem* einen* positive Emotionen auslöst, stößt bei der* anderen* vielleicht auf Ablehnung. Wichtig ist also, die Emotionen im Lernraum im Auge zu behalten. Die hier versammelten Fallbeispiele zeigen auf, was, auf welche Art schief gehen kann und geben erste Hinweise auf Strategien zum Umgang mit Emotionen in Lehr-Lern-Situationen.</p> <p>> Weiterlesen</p>	 <h4>Die sind mir fremd</h4> <p>Eine stabile pädagogische Beziehung zu allen Lernenden ist ein Grundpfeiler erfolgreicher, individueller Lern- und Entwicklungsprozesse. Welche Herausforderungen und Stolperfallen in pädagogischen Bindungen und Beziehungen auftreten können, illustrieren die hierunter aufgeführten Fallbeispiele. Sie sensibilisieren für die eigene Lehre und können Reflexionsprozesse anregen.</p> <p>> Weiterlesen</p>	 <h4>Die interessiert nix</h4> <p>Mehrere Fallbeispiele ermöglichen einen Einblick in drängende Aspekte der Sinn- und Bedeutungskonstruktion: "Was ist denn mit denen los?", "Was hab ich denn davon?" und "Ich verstehe nur Bahnhof". Den Fällen ist gemein, dass auf die eine oder andere Art die komplexen Lebenslagen, emotionalen Vorerfahrungen und Interessen der Lernenden zu wenig Beachtung bei der Gestaltung von Lehr-Lern-Settings erfahren.</p> <p>> Weiterlesen</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Offenheitsfalle

Offene Lehr-Lern-Formate bieten viele Vorteile. Nichtsdestotrotz brauchen Lernende Struktur, Anleitung und einen „kompetente*n Andere*n“, damit Lernen in der Zone der nächsten Entwicklung möglich wird. Ein Zuviel an Offenheit kann sonst genau wie ein Zuwenig zur Lernbarriere werden.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

SYLBER Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen

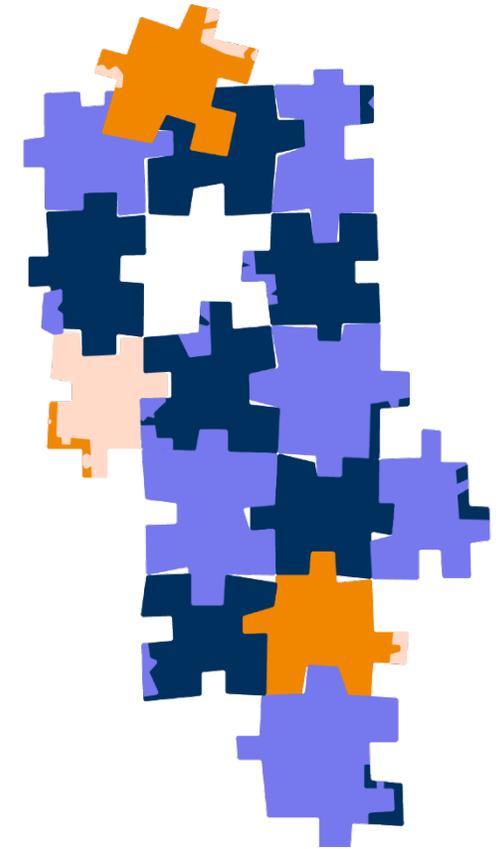
Bundesministerium für Bildung und Forschung

30

DRESDEN concept

Unsere Zukunftsvision

- **Multiplikator*inneneffekt** durch Workshops, Pressemitteilungen, Auftritte und andere Formen der Bewerbung des Projektergebnisses
- **Dauerhafte Verstetigung** der Website Fundus Inklusion durch die Angliederung an die TUD-Webpräsenz „Enrich Your Lesson“ (EYL) auf den Seiten des Zentrums für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung
- **Lehrende kennen und nutzen den Fundus Inklusion** bei Fragen und Problemen
- **Lehrende hinterfragen und verändern** ihre eigene Lehre und werden damit zu **Vorbildern**
- Lehrende nehmen ihre **Vorbildfunktion** (Besand 2018) an. Sie reflektieren und verändern ihre Lehre vielfaltssensibel und bauen hierdurch **positive Erfahrungen und Einstellungen** zu Inklusion auf.



Digitalisierung als Querschnittsaufgabe für die Lehrerbildung

Teilprojektverantwortliche:

Prof. Dr. Nadine Bergner, *Didaktik der Informatik*

Kurzvortrag: Christin Nenner, Projektmitarbeiterin Didaktik der Informatik

Organisationsentwicklung

Graduiertenforum Lehrerbildung

Überschneidungsfreiheit und Studierendenkommunikation

Qualitätssicherung im Lehramtsstudium

Qualitätsverbesserung

Integrative Lehrerbildung als gemeinsame Aufgabe von FW, FD und BW

Umgang mit Heterogenität als Aufgabe aller Phasen der Lehrerbildung

Digitalisierung als Querschnittsaufgabe für die Lehrerbildung

Regionale Vernetzung

Verbindungsbüro Lehrerbildung

Außerschulische Lernorte in der Lernlandschaft Sachsen

Digitalisierung als Querschnittsthema in der Lehrkräftebildung

Gesamtziel: Alle (zukünftigen) Lehrkräfte müssen das Unterrichten mit und über digitale Medien beherrschen

Fokus: informatische Grundkompetenzen

- **Lehrangebote für Studierende aller weiterführender Schulformen und Fächer**

- Seminare „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“ & „IT4all“
→ in Kooperation mit

PRAXISDIGITALIS
Praxis digital gestalten in Sachsen

- **Lehrangebote für Studierende des Grundschullehramts**

- Einstiegs- und Vertiefungskurse „Informatische Bildung in der Grundschule“ + Material für den Unterricht



Wimmelbild. Illustration: Tim Brackmann | © 2018 Stiftung Haus der kleinen Forscher

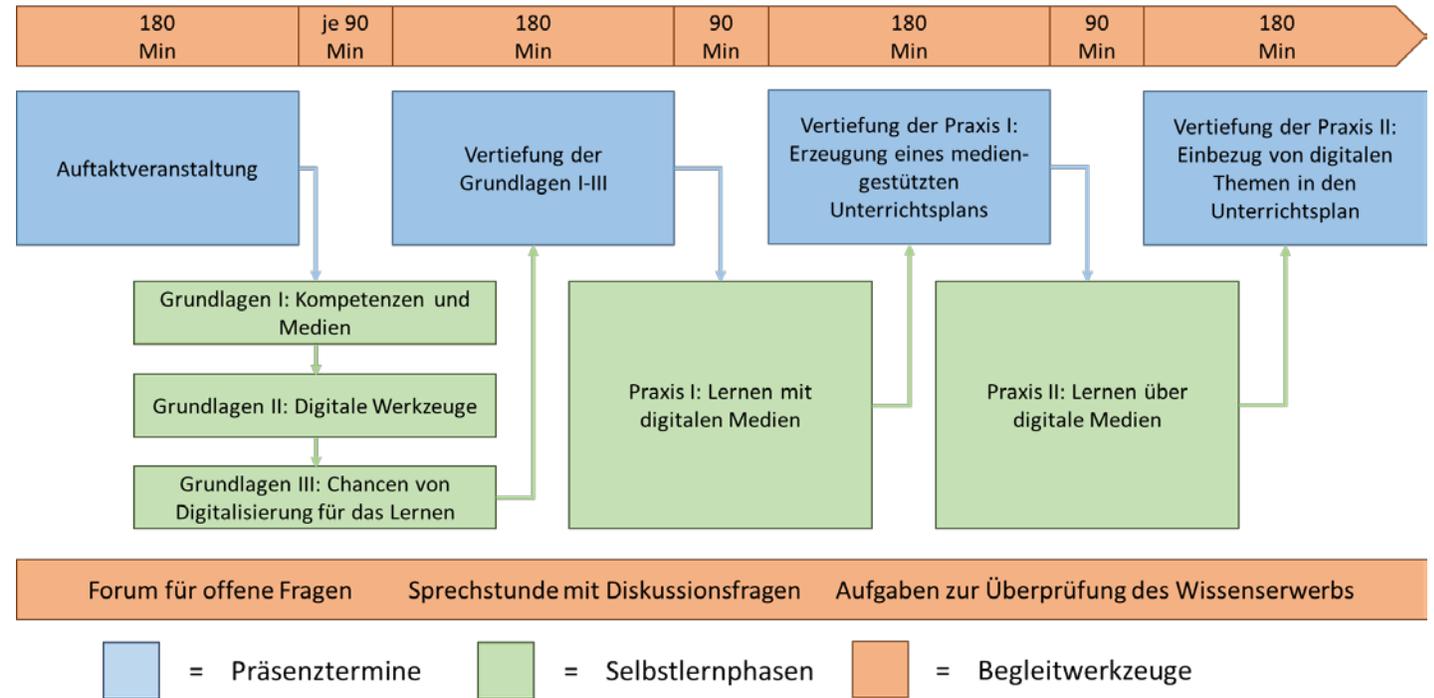
Seminar „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“

Gesamtziel: Kompetenzen zum Unterrichten mit und über digitale Medien vermitteln

- **Blended Learning-Veranstaltung mit vier Präsenzterminen und begleitenden Online-Phasen**

- Möglichkeiten der Aktivierung und Individualisierung durch digitale Medien
- E-Assessment
- Urheberrecht, Datenschutz
- Lernen mit Apps und Games

- **Online-Kurs mit Materialien (<https://tud.link/9e47>)**



Ablauf des Seminars

Lehr-Lern-Angebote „Informatische Bildung in der Grundschule“

Einstieg

Lehre & Fortbildung: ca. 180 min (Präsenz & Online)

- Inhalte grundlegend erläutern und erproben
- Vielfalt aufzeigen
- Interesse wecken

Vertiefung

Lehre: 2 SWS (Blended-Learning-Format)

- Informatische Kompetenzen vertiefen und Erfahrungen in der Vermittlung dieser sammeln

Funktionsweise

- Codierung von Daten – 0 und 1
- EVA-Prinzip

Vernetzung

Internet

von Informatiksystemen

QR-Code zu Angeboten
<https://tud.link/oag8>

Memory-Spiel

QR-Code zu Materialien
<https://tud.link/ytnk>



Kinder nutzen eindeutige Anweisungen um sich gegenseitig als Roboter durch einen Parcours zu steuern

AUFGABE

Macht aus dem Gesicht ein Herz

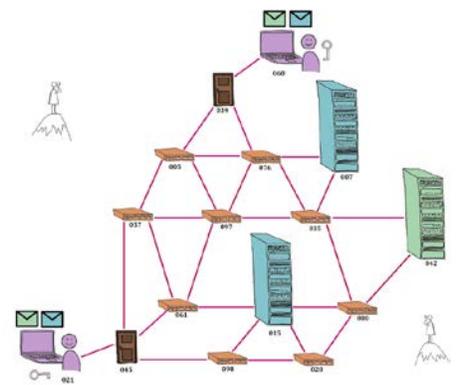
1 WAS IST EIN DAUERHAFT BLOCK?

Mit dem **Dauerhaft Block** kann der **Callope mini** ein Programm ausführen. Weitere Blöcke lernt ihr später kennen.

Alles, was innerhalb des **Dauerhaft** Blocks steht, wird vom **Callope mini** die ganze Zeit „dauerhaft“ durchgeführt.

AUFGABE

Sucht nun den Knopf **Herzen-Laden** und klickt darauf. Damit speichert ihr euer Programm auf dem **Callope mini**. Der **Callope mini** führt euer Programm dann dauerhaft aus.



Programmieren mit Mikrocontroller

Internetspiel

Inhaltliche Schwerpunkte der Lehr- und Fortbildungskonzepte | Grafik: DDI, TU Dresden

Digitalisierung als Querschnittsaufgabe für die Lehrerbildung

Teilprojektverantwortliche:

Prof. Dr. Axel Gehrman, *ZLSB*

Kurzvortrag: Sindy Riebeck, Projektmitarbeiterin ZLSB

Organisationsentwicklung

Graduiertenforum Lehrerbildung

Überschneidungsfreiheit und Studierendenkommunikation

Qualitätssicherung im Lehramtsstudium

Qualitätsverbesserung

Integrative Lehrerbildung als gemeinsame Aufgabe von FW, FD und BW

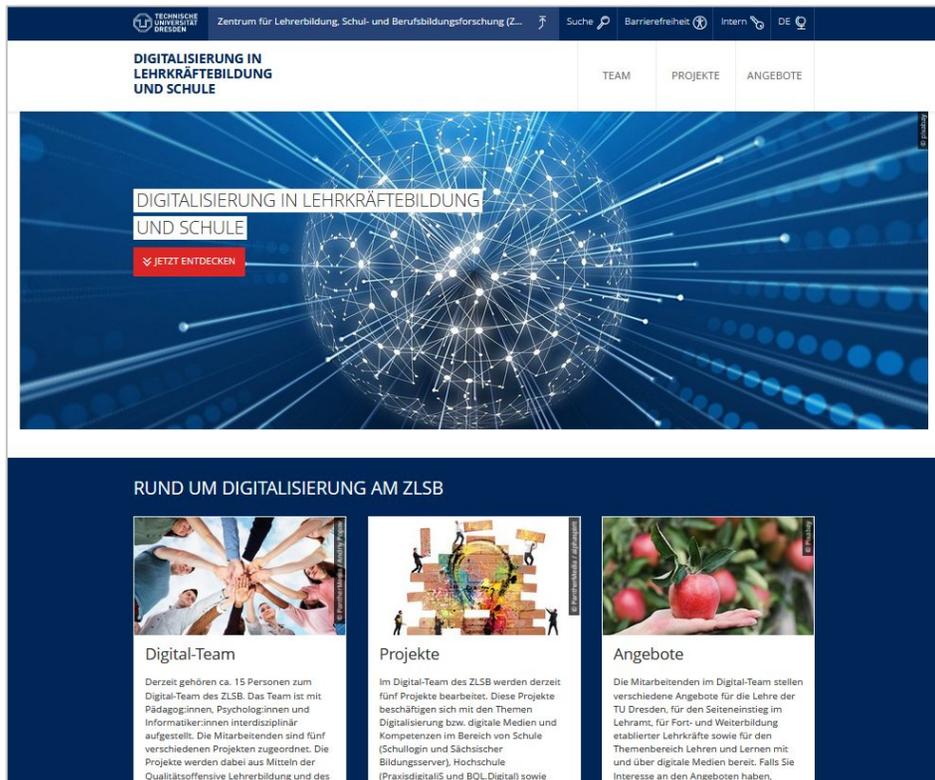
Umgang mit Heterogenität als Aufgabe aller Phasen der Lehrerbildung

Digitalisierung als Querschnittsaufgabe für die Lehrerbildung

Regionale Vernetzung

Verbindungsbüro Lehrerbildung

Außerschulische Lernorte in der Lernlandschaft Sachsen



Aufbau des Digital-Teams am ZLSB

MediaLab in Kooperation mit BQL

Arbeitsauftrag

- Bereitstellung niedrigschwelliger
 - Informations- & Beratungsangebote
 - Lehr-Lernangebote
- Initiierung inner-/außeruniversitärer Vernetzung & Zusammenarbeit
- Sensibilisierung der Akteur:innen in der Lehrkräftebildung für das Lehren und Lernen mit und über digitale Medien

Quelle: ZLSB, Bild der eigenen Webseite

 TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN	
SCHULLOG IN	
WOFÜR WIRD ES GENUTZT? Schullog In ist das Eingangsportal zu zentralen digitalen Diensten (bspw. E-Mail, Dateiablage, Videokonferenz, Bildungsmediatheken, Lehr-Lernplattformen wie OPAL Schule und LernSax) für alle Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler sächsischer Schulen. Sämtliche Angebote sind datenschutzrechtlich geprüft und werden über https://schullog.in/de für den rechtssicheren Einsatz im Unterricht bereitgestellt.	
WIE FUNKTIONIERT ES? Jede Lehrkraft und jeder Schüler:in kann mit ihrem bzw. seinem persönlichen Schullog In-Account auf die webbasierten Dienste und zukünftig auch auf das schulinterne Netzwerk zugreifen (Single Sign-on). Schullog In-Accounts werden direkt in der Schule über die Schulverwaltungssoftware SasSIS angelegt und an die Nutzenden verteilt. Eine Aktualisierung der Accounts erfolgt automatisiert im Hintergrund. Dabei werden bspw. auch Schulwechsel innerhalb Sachsens berücksichtigt. Der eigene Account bleibt über die gesamte Schulbahn (innerhalb Sachsens) erhalten.	BEISPIELSZENARIEN 1: Eine Lehrerin eines Beruflichen zentrums begleitet ihren Unterricht die Lehr-Lernplattform OPAL. Schulzugriff auf die für ihre Schüler:innen bereitgestellten Lernmaterialien erfolgt mit dem persönlichen Schullog In-Account. 2: Im Rahmen einer Gruppenarbeit die Schülerinnen und Schüler 11. Klasse kollaborativ einen Text fassen, der sich mit globalen Ursachen regionalen Folgen des Klimawandels auseinandersetzt. Die gemeinsame Bearbeitung der Textdatei erfolgt über die Dateiablage integrierte OnlyOffice.
WELCHE INVESTITIONEN SIND NOTIG? Schullog In ist einwilligungsfrei und kostenlos. Es wird vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus bereitgestellt.	
WAS IST ZU BEACHTEN? Für die Nutzung von Schullog In ist eine Internetverbindung erforderlich. Die Verwendung einer aktuellen Browserversion wird empfohlen.	
     	
 TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN	
BIGBLUEBUTTON	
WOFÜR WIRD ES GENUTZT? BigBlueButton (BBB) ist ein Open Source-Videokonferenzsystem, das es Lehrkräften ermöglicht, ihren Unterricht ebenso wie Absprachen mit dem Kollegium im virtuellen Raum durchzuführen. Aufgrund zahlreicher technischer Leistungsmerkmale wie bspw. der Option zur Darstellung digitaler Präsentationsfolien, einem Whiteboard zum (gemeinsamen) Malen und Schreiben, einer Chat-Funktion zum schriftlichen Austausch sowie der Möglichkeit, sich via Mobiltelefon zuzuschalten zu können, eignet sich BBB hervorragend zum synchronen kooperativen Arbeiten.	
WIE FUNKTIONIERT ES? Virtuelle Räume können unter anderem in Lernmanagementsystemen angelegt werden. Über eine generierte Raum-Adresse (Zugangslink) ist es anschließend möglich, beliebige Personen in den virtuellen Raum einzuladen. Mittels Webcam und Mikrofon kann daraufhin konferiert werden. Neben einer Präsentations- und einer Whiteboard-Funktion stehen Optionen zur Erstellung von Gruppenräumen und Umfragen, zur zufälligen Auswahl von Teilnehmenden, zum Anlegen gemeinsamer Notizen, zum Versenden öffentlicher und privater Chat-Nachrichten sowie ein virtuelles „Handheben“ zur Verfügung.	BEISPIELSZENARIEN 1: Eine Lehrerin meldet sich bei https://schullog.in/de an und startet den Dienst „Videokonferenz“. Sie erstellt einen Raum und verspricht den Zugangslink-code an ihre Schüler:innen. In Folge hält sie ihren Online-Unterricht und interagiert mit ihrer Klasse im virtuellen Schulzimmer. 2: Ein Physiklehrer hat zum Thema „Wurfarten“ digitale Arbeitsblätter erstellt. Nach einer einleitenden Präsentation legt er Gruppenräume an, in denen die Lernenden die Wurfarten besprechen, auf dem Whiteboard zusammenfassen und die Arbeitsblätter gemeinsam bearbeiten. Die finale Auswertung erfolgt im Plenum.
WELCHE INVESTITIONEN SIND NOTIG? In sächsischen Schulen können Lehrkräfte kostenlos Videokonferenzen als Teil der zentralen digitalen Dienste erstellen.	
WAS IST ZU BEACHTEN? Die Verwendung von BBB erfordert einen Webbrowser sowie einen Internetzugang.	
     	

Medien-Steckbriefe zum Einstieg in die Nutzung digitaler Medien in der Schule

Beratung und Unterstützung der Mitarbeitenden im ZLSB inkl. Seiteneinstieg und Lehrkräfte im Hochschuldienst

Support bei der Durchführung von online-basierten Tagungen, Lehrveranstaltungen, ...

Online-Sprechstunden für Mitarbeitende in der Lehrkräftebildung, besonders während der COVID19-Pandemie

Zugang zu allen zentralen digitalen Diensten an sächsischen Schulen zur Erprobung im Lehramtsstudium (Schullog In, LernSax, OPAL Schule etc.)

Quelle: ZLSB, eigenes Material



Quelle: ZLSB, eigenes Foto

Entwicklung von Workshops

- Medien-Stationen digital,
- Lernen digital unterstützen (Schullogin),
- Datenschutz und Datensicherheit und
- zu weiteren digitalen Werkzeugen wie bspw. BigBlueButton, H5P, Cryptpad, OPAL Schule

Durchführung der Workshops mit ca. **1.200 Teilnehmenden** seit 2020

Entwicklung einer **Konzeption für den Zertifikatskurs „Digitale Schule“** für Lehrkräfte, MPZ und PITKos

Pilotierung einer Lehrkräftefortbildung in **Kooperation mit der Hochschule Zittau/Görlitz**



Quelle: Bild von [Gerd Altmann](#) auf [Pixabay](#)

Innerhalb der TUD

- ZLSB-AK „Digitalisierung & Medienbildung“
- Jury-Mitglied Fond „Digitales Lehren und Lernen“
- Digitale Teams des ZiLL, insb. GSW
- Projekte ZLSB: z.B. MTC, BQL, TAP-TS, ...
- Projekte TUD: z.B. Undimes, DIKOLA, ...

Außerhalb der TUD

- Universität Leipzig: z.B. Praxisdigitalis
- Hochschule Zittau/Görlitz: z.B. Fortbildungstag
- LaSuB, Ref. 32 Fortbildung: z.B. Herbstakademie
- SMK, Ref. 43 Grund-/Förderschulen: Tablet-Projekt
- SMK, Ref. 32 Digitalisierung, Medienbildung: Sächsischer Bildungsserver, Schulloggin
- Schulen z.B. mit Durchführung Pädagogischer Tage



Quelle: Bild von [Vlada Karpovich](#) auf [Pexels](#)

Erstellte **Materialien & Lernangebote** und **Zugangsmöglichkeiten zu zentralen digitalen Diensten** in sächsischen Schulen

- Schullogin-Team

Eröffnetes **MediaLab** am ZLSB

- BQL.Digital-Team

Reaktivierter **ZLSB-Arbeitskreis „Digitalisierung & Medienbildung“**

- Betreuung durch Wolf Spalteholz (LiH)

Netzwerke und Kontakte

Verbindungsbüro Lehrerbildung

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)

Teilprojektverantwortlicher: Prof. Dr. Axel Gehrman

Kurzvortrag: Dr. Sebastian Schellhammer

Organisationsentwicklung

Graduiertenforum Lehrerbildung

Überschneidungsfreiheit und
Studierendenkommunikation

Qualitätssicherung im Lehramtsstudium

Qualitätsverbesserung

Integrative Lehrerbildung als gemein-
same Aufgabe von FW, FD und BW

Umgang mit Heterogenität als Aufgabe
aller Phasen der Lehrerbildung

Digitalisierung als Querschnittsaufgabe
für die Lehrerbildung

Regionale Vernetzung

Verbindungsbüro Lehrerbildung

Außerschulische Lernorte in der
Lernlandschaft Sachsen

Verbindungsbüro Lehrerbildung



3 Handlungsfelder:

Vernetzung mit regionalen Schulen

- Praktika in Bedarfsregionen fördern
- schulpraktische Impulse für die Lehre
- Bildungsforschung und Schulpraxis zusammenführen

Praktikumssteckbriefe; Workshop „It's a match“; Schulsymposium und Schulpodcast (gem. mit Perspektive Land)

Vernetzung mit der zweiten Phase der Lehrkräftebildung

- Kommunikation zwischen Universität und Ausbildungsstätten fördern
- phasenübergreifende Kooperation stärken
- Kohärenz der Lehrkräftebildung erhöhen

Jährliche TUD-Sylber-Konferenz, Befragungsstudie mit Ausbildungsleiter:innen, Vermittlung von Kooperationspartner:innen

TU Dresden als Akteur der Lehrkräftefortbildung stärken

- Vernetzung zwischen universitären Fortbildungsanbieter:innen stärken
- Angebote bündeln und sichtbar machen

Gründung AK Fort- und Weiterbildung im ZLSB; Vernetzungstag Lehrkräftefortbildung 2022; Konzept Lehrkräfteakademie

Außerschulische Lernorte in der Lernlandschaft Sachsen

Teilprojektverantwortliche:

Prof. Dr. Gesche Pospiech, Didaktik der Physik

Prof. Dr. Manuela Niethammer, *Bautechnik und Holztechnik sowie Farbtechnik und Raumgestaltung/Berufliche Didaktik*

Prof. Dr. Nicole Raschke, *Geographische Bildung*

Prof. Dr. Dorothee Wieser, *Neueste deutsche Literatur und Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur*

Kurzvortrag: Oda Schlünz, Projektmitarbeiterin

Organisationsentwicklung

Graduiertenforum Lehrerbildung

Überschneidungsfreiheit und Studierendenkommunikation

Qualitätssicherung im Lehramtsstudium

Qualitätsverbesserung

Integrative Lehrerbildung als gemeinsame Aufgabe von FW, FD und BW

Umgang mit Heterogenität als Aufgabe aller Phasen der Lehrerbildung

Digitalisierung als Querschnittsaufgabe für die Lehrerbildung

Regionale Vernetzung

Verbindungsbüro Lehrerbildung

Außerschulische Lernorte in der Lernlandschaft Sachsen

Ausgangslage und Zielorientierung

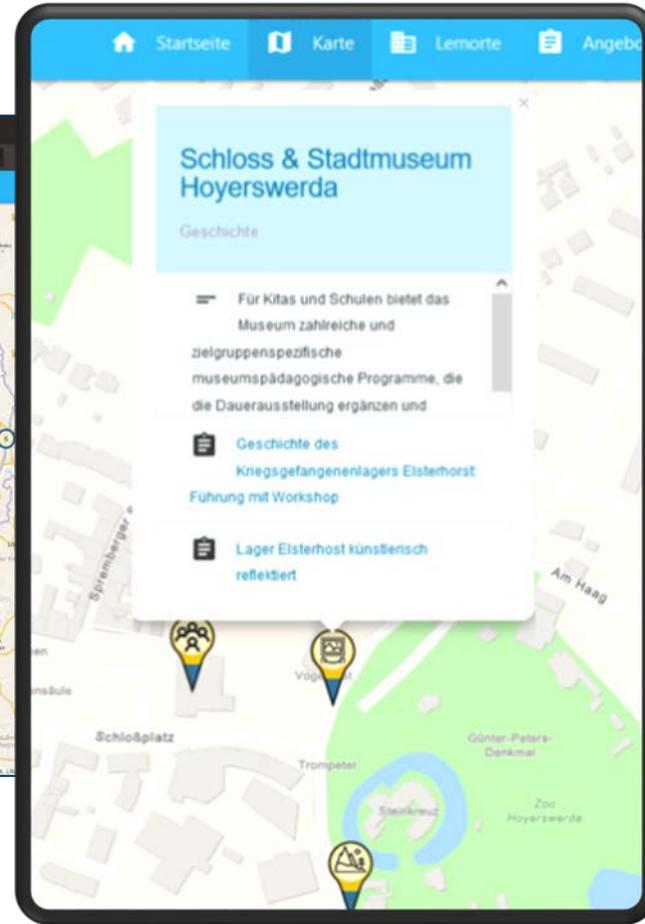
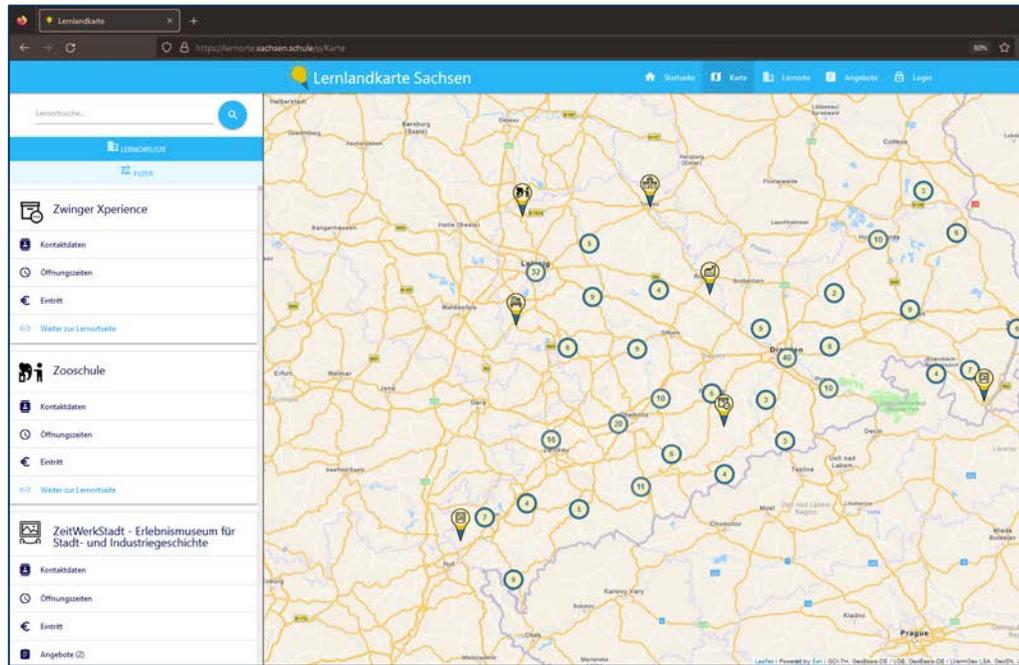


Strategien und Maßnahmen



Ergebnis und Verstetigung – Lernlandkarte Sachsen

<https://lernorte.sachsen.schule/>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Maßnahmenpaket „TUD-Sylber² – Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ablauf

9:00 Uhr

Begrüßung / Einleitung

9:30 Uhr

Präsentation ausgewählter Projektergebnisse

10:30 Uhr

Podiumsgespräch:

Was hat die QLB an der TUD bewirkt? Wie geht es weiter?

11:15 Uhr

Pause

11:30 Uhr

TUD-Sylber-Showroom

12:30 Uhr

Ausklang - **Ende der Veranstaltung**

Podiumsgespräch

Prof. Dr. Axel Gehrman (Moderation)
Projektverantwortlicher TUD-Sylber

Prof. Dr. Michael Kobel
Prorektor Bildung TU Dresden

Prof. Dr. Anja Besand
Teilprojektleiterin TUD-Sylber

Dr. Ronald Werner
Sächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Christopher Jänisch
Sächsisches Ministerium für Kultus

Moritz Thiele
Studierendenvertreter FSR Allgemeinbildende Schulen

Cornelius Nicolaus
Studierendenvertreter FSR Berufspädagogik

TUD-Sylber-Projektabschluss // 28. März 2023 // TU Dresden, Dülfersaal

7 Jahre Synergetische Lehrerbildung

Ergebnisse, Erfolge, Perspektiven

S
Y
L
B
E
R

